

Nutzungsvereinbarung: Was Schüler_innen/Studierende über die Nutzung des Internets (LAN / WLAN) am Berufskolleg Bethel wissen müssen:

1. Zweck

Hier geht es um den Internetzugang am Berufskolleg Bethel. Damit ist der LAN- oder WLAN-Zugang des Stiftungsbereichs Schulen der v.Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel gemeint. Dabei bedeutet LAN-Zugang: Internetverbindung mit Kabel; WLAN-Zugang: Internetverbindung kabellos.

Die folgenden Nutzungsbedingungen sind Teil der Nutzungsordnung von Next Cloud/moodle. Mit der Unterschrift unter die Nutzungsordnung von Next Cloud/moodle erklären Sie sich mit den folgenden Nutzungsbedingungen einverstanden.

2. Bedingungen

Damit Sie den Internetzugang des Berufskollegs nutzen können, müssen Sie Folgendes tun:

- Unterzeichnen Sie die Nutzungsordnung für das pädagogische Netz.
- Halten Sie sich an die unter Nummer 3 beschriebenen Verhaltensregeln.

3. Verhaltensregeln

Wenn Sie den Internetzugang des Berufskollegs Bethel nutzen, dann benutzen Sie im Internet nicht mehr die IP-Adresse Ihres persönlichen Endgerätes. Sie benutzen stattdessen die IP-Adresse der Schule. Die IP-Adresse ist eine Nummer, die vom Internet Protokoll (IP) zugewiesen wird. Damit kann der Standort des PCs ermittelt werden.

Damit ist das Berufskolleg Bethel für das verantwortlich, was unter dieser IP Adresse gemacht wird. Ihnen ist daher jede Internetnutzung verboten, die den Interessen oder dem Ansehen der Schule schadet.

Außerdem ist jede Nutzung verboten, die gegen geltendes Recht verstößt. Beispiele für solche Verstöße sind folgende Möglichkeiten:

a) Download oder Anbieten von Dateien auf Tauschbörsen, wenn diese

Dateien gegen Folgendes verstoßen:

- das Datenschutzrecht. Datenschutz heißt: Niemand darf Daten ohne Grund speichern. Und niemand darf Daten ohne Erlaubnis weitergeben.
- das Urheberrecht. Urheberrecht heißt: Jeder Mensch hat das Recht auf seine eigenen Werke und Ideen. Sie dürfen auch im Internet nicht gestohlen oder ohne Einwilligung des Besitzers verwendet werden.
- Gesetze des Strafrechts. Das heißt: Im Internet gelten dieselben Strafgesetze wie im alltäglichen Leben und Verstöße werden ebenso bestraft.

- b) Anbieten und Verkaufen** von Daten oder Diensten.
- c) Nutzung von Kauf- oder Verkaufsmöglichkeiten** für eigene oder wirtschaftliche Zwecke.
- d) Aufruf, Download und Verbreitung** von Internetseiten, deren Inhalt Folgendes ist:
- beleidigend
 - erniedrigend
 - pornografisch
 - rassistisch
 - Gewalt verherrlichend
 - gegen Gesetze verstoßend
- e) Datenversendung oder Speicherung von Daten:**
Sie dürfen keine Daten versenden oder speichern, die Viren oder Spam enthalten. Spam sind unerwünschte Informationen oder Werbung. Diese Daten könnten die Geräte oder den Internetzugang des Berufskollegs Bethel gefährden.
- f) Weitergaben** von:
- Benutzernamen
 - WLAN-Schlüssel
 - Passwort

Das Berufskolleg Bethel weist darauf hin, dass folgende Handlungen gegen das Gesetz verstoßen. Sie können für diese nun folgenden Handlungen bestraft werden:

- **Ausspionieren** von Daten (§ 202a Strafgesetzbuch)
- **Unbefugtes Verändern, Löschen, Unterdrücken** oder **Unbrauchbarmachen** von Daten (§ 303a Strafgesetzbuch)
- Abruf oder Besitz von **Kinderpornografie** (§ 184 b Strafgesetzbuch)
- **Ehrdelikte**, wie Beleidigung oder Verleumdung (§ 185 und die folgenden Paragraphen im Strafgesetzbuch)
- **Beschimpfungen** von Bekenntnissen, Religionen und Weltanschauungen (§ 166 Strafgesetzbuch)
- **Volkshetze** (§ 130 Strafgesetzbuch)
- **Urheberrechtsverletzungen** (§ 106 und die folgenden Paragraphen im Urheberrechtsgesetz)

4) Auswahl des Internetangebots

Das Internetangebot des Berufskollegs Bethel ist nicht mit den Angeboten normaler Internet-Anbieter vergleichbar.

Die Schule muss sicher sein, dass Sie sich beim Umgang mit dem Internet an die hier vereinbarten Regeln halten.

Deswegen setzt das Berufskolleg Bethel entsprechende Filtersysteme ein. Diese sollen den Zugang auf einzelne bedenkliche Internetseiten oder Internetdienste über das LAN / WLAN sperren.

Dabei achtet die Schule darauf, dass Sie allgemeine Informationen möglichst ohne Einschränkung abrufen können.

5) Haftungsausschluss

Wenn Sie gegen die vorliegende Vereinbarung verstoßen, ist das Berufskolleg Bethel nicht für diese Verstöße verantwortlich. **Sie** sind dann verantwortlich.

Dies bezieht sich auf sämtliche Schäden und Ansprüche Dritter. Sie müssen die Kosten bezahlen, wenn Sie den Internetzugang des Berufskollegs Bethel gegen das geltende Recht benutzt haben.

Sie allein tragen die zivilrechtliche und strafrechtliche Verantwortung für die Nutzung des LAN oder WLAN.

Die Schule haftet nicht für eventuelle Schäden, die Ihnen unmittelbar oder mittelbar durch die Nutzung des Internetzugangs entstehen.

Sie nehmen ausdrücklich zur Kenntnis, dass mit dem Zugang zum Internet oder Intranet **kein** automatischer Virenschutz gegeben ist und keine Firewall (eine Art Zaun, der den Computer gegen Angriffe von außen schützt) installiert ist.

6) Protokollierung/Datenschutz

Wegen der Informationssicherheit werden die Nutzungsdaten am Computer aufgezeichnet. Das heißt:

Der Computer zeichnet auf, wann jemand auf welche Seiten im Internet gegangen ist. Diese Aufzeichnung geschieht nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) in der jeweils geltenden Fassung.

Der Computer zeichnet aber nicht auf, wer wann welche Internetseiten benutzt hat. Nur wenn die Schule den Verdacht haben, dass jemand eine Straftat begangen hat oder gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen hat, schauen Mitarbeiter_innen der Schule, wer das getan hat.

Das gleiche gilt für die Weiterleitung dieser Daten an Dritte.

Das Berufskolleg Bethel kann die Nutzungsbedingungen jederzeit ändern. Die Schule kann Ihnen auch verbieten, den schulischen Internetzugang zu benutzen. Das passiert zum Beispiel, wenn Sie gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen haben.

7) Versagung der Benutzungsberechtigung

Das Berufskolleg Bethel darf Ihnen besonders dann verbieten, den Internetzugang der Schule zu benutzen:

- wenn nicht sicher ist, dass Sie sich an die hier vereinbarten Regeln zur Internetnutzung halten;
- wenn zu erwarten ist, dass Sie andere Nutzer durch Ihr Verhalten im Internet stören werden.

8) Sonstiges

Eine bestimmte Geschwindigkeit für die Internetverbindung kann nicht garantiert werden.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen nicht mehr gelten oder in Zukunft unwirksam werden, dann gelten die übrigen Bestimmungen trotzdem weiter.